# Schweizerische Armee

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **52 (1977)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Schweizerische Armee

### Einführungskurs für neuernannte militärische Chefs

Ende Oktober und Anfang November 1976 fand unter Leitung des Ausbildungschefs ein Einführungskurs für neuernannte Kommandanten von Divisionen, Territorialzonen und Brigaden sowie für weitere höhere Stabsoffiziere und Chefs von militärischen Dienstabteilungen statt. Der Lehrgang vermittelte eine Übersicht über die verschiedenen Bereiche der Militärverwaltung, eine Einführung in militärische Führungsprobleme auf höchster Ebene und Einbezug von Aspekten der Gesamtverteidigung sowie Ausbildungsgrundsätze für Brigaden und WK-Gruppen. Ferner behandelte man im Rahmen des Kursprogramms Fragen der Menschenführung, der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit und der elektronischen Datenverarbeitung. P. J.

*

### Boden-Luft-Lenkwaffenversuche in Grossbritannien

In Grossbritannien fand ein Kontrollschiessen mit der Fliegerabwehrlenkwaffe vom Typ Bloodhound statt, bei welchem drei Lenkwaffen aus den schweizerischen Beständen abgefeuert wurden. Die Ziele konnten im elektronischen Störklima sowohl im Unter- als auch im Überschallbereich auf Distanzen von mehreren Dutzend Kilometern erfolgreich bekämpft werden. P. J.

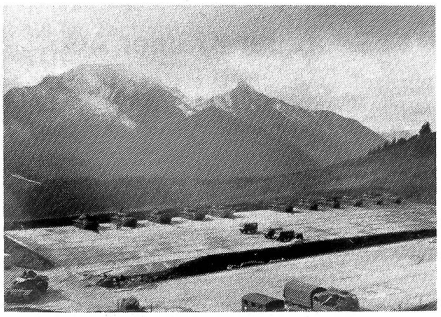
*

### Planungsausschuss

Das Eidgenössische Militärdepartement hat einen Planungsausschuss gebildet, der sich aus dem Generalstabschef, dem Rüstungschef und dem Direktor der Eidgenössischen Militärverwaltung als ordentliche Mitglieder zusammensetzt. Der Ausbildungschef und der Kommandant der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen sind vom Ausschuss beizuziehen, sofern Geschäfte aus ihren Bereichen behandelt werden. P. J.

*

### Panzerstellungen und Parkplätze auf dem Gurnigel



Die im Auftrag des EMD erstellten fünf Schiessterrassen auf dem Gurnige sind fertiggestellt. Sie wurden bereits in diesem Herbst von den Panzertruppen benützt und haben sich bewährt. Im kommenden Winter können diese Terrassen von den Ausflüglern teilweise als Parkplätze (rund 950 Plätze) mitbenützt werden. Damit dürfte die Parkplatzmisere auf dem Gurnigel dank dem Militär für die nächste Zeit behoben sein.
Die Gesamtkosten für die Bauten einschliesslich Zufahrten (von insgesamt 200 m Länge) belaufen sich auf rund 5 Mio Franken. P. J.

*

### Versuchsbetrieb PISA

Gegen Ende dieses Jahres wird mit dem Personal-Informations-System der Armee (PISA) der Versuchsbetrieb aufgenommen. Im Rahmen dieses Versuches, an dem die Truppen des Kantons Bern und der Abteilung für Mechanisierte und Leichte Truppen beteiligt sind, sollen von rund 78 000 Wehrmännern die Personaldaten verwaltet werden. Man erhofft sich davon gültige Resultate, die für das weitere Vorgehen als Entscheidungsgrundlagen dienen werden. Ob und vor allem auch wann die Personaldaten aller Wehrmänner durch PISA verwaltet werden, kann heute noch nicht abschliessend vorausgesagt werden. P. J.

*

### Die neue Ordonnanzpistole unserer Armee

Die mit Pistolen ausgerüsteten Wehrmänner erhalten ab 1978 eine neue Ordonnanzpistole mit der Typenbezeichnung *SIG/SAUER, Modell 220.* Sie ersetzt das gegenwärtige Modell SIG 210, wird in der Bundesrepublik fabriziert, in der Waffenfabrik Hämmerli in Lenzburg zusammengesetzt und von der Kriegstechnischen Abteilung abgenommen.
Die neue Waffe soll nur zum Schiessen auf 25 m gebraucht werden. Wesentlich ist, dass nicht das Korn, wie bei der alten SIG 210, sondern das sogenannte Kontrastvisier für Korrekturen dient. Das Korn ist fest. Das Visier ermöglicht auch bei ungünstigen Sichtverhältnissen ein rasches Erfassen des Ziels. Der Lauf ist im Vergleich zum alten Modell 9 mm kürzer.
Die Ausbildung der Schützen erfolgt ausschliesslich auf 25 m gemäss dem neuen Bundesprogramm. Zur Erprobung der neuen Waffe für sportliches Schiessen werden gegenwärtig Versuche unternommen. Unser Bild zeigt unten die neue und oben die alte Ordonnanzpistole.

*

### Besuch des Generalstabschefs der philippinischen Armee

General R. C. Espino, Generalstabschef der philippinischen Armee und Präsident des philippinischen Roten Kreuzes, stattete der Schweizer Armee einen Besuch ab. Er liess sich über unser Milizsystem orientieren und besuchte verschiedene Truppen bei der Ausbildung. P. J.

*

### Französische und belgische Journalisten besuchen die Schweizer Armee

Eine Gruppe von Journalisten aus Frankreich und Belgien war vom 15. bis 19. November 1976 Gast unserer Armee. P. J.

*

### Neue Verteidigungsattachés und neuer Chef des Militärprotokolls

Das EMD hat zwei neue Verteidigungsattachés abkommandiert: Bei den Schweizerischen Botschaften in Schweden, Norwegen, Finnland und Dänemark (mit Sitz in Stockholm) auf den 1. November 1976 den bisherigen Chef des Militärprotokolls beim Stab der Gruppe für Generalstabsdienste, Oberst Pierre Stoercklé. Er löst Oberst Gilbert Aellen ab, der seinerseits nach Kairo abkommandiert worden ist.
Oberst Irénée Robadey tritt an die Stelle von Oberst i Gst Vittorino Ranzoni als Verteidigungsattaché mit Sitz in Warschau bei den Schweizerischen Botschaften in Polen, in der Tschechoslowakei und in der Deutschen Demokratischen Republik.
Neuer Chef des Militärprotokolls beim Stab der Gruppe für Generalstabsdienste wurde Oberstleutnant Erich Kipfer. P. J.

*

### Die Geschichte der Kriegsmaterialverwaltung 1850—1975

In verschiedenen Folgen ihrer hauseigenen Zeitschrift hat die Kriegsmaterialverwaltung in Wort und Bild die Geschichte ihres Entstehens und ihrer Entwicklung von 1850 bis 1975 geschildert. Das ist so anschaulich und so interessant dargestellt worden, dass breite Kreise den Wunsch geäussert haben, die Geschichte der KMV möge in Buchform gefasst und auf solche Weise auch einer weiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Diesem erfreulichen Begehren hat die Direktion der KMV nun stattgegeben. Im Laufe des ersten Halbjahres 1977 wird ein stattlicher Band im Format A 4, mit etwa 300 Seiten Text in deutsch und französisch und etwa 500 Illustrationen erscheinen. Der Subskriptionspreis ist auf Fr. 25.— festgesetzt worden. Interessenten können das Buch schon jetzt bestellen bei der

*Kriegsmaterialverwaltung, Inspektorat, Postfach, 3000 Bern 25*

Ein kurzer Blick in den Inhalt: Vor der Gründung der KMV – Der Staatenbund – Die Waffentechnik – Die Zeughäuser – Die Entstehung der Zentralgewalt – Die Gründung der KMV – Die Entstehung der Infrastruktur Die Auswirkung der MO 1874 – Die KMV nach der Jahrhundertwende – Der erste Weltkrieg – Die Zwischenkriegszeit – Der zweite Weltkrieg – Die Nachkriegszeit – Tragische Ereignisse.
Die Auflage ist limitiert. Wer sich dieses interessante Werk sichern will, bestellt es schon jetzt.

*

### Mutationen im EMD

Der Bundesrat hat im Bereich des Militärdepartements folgende Wahlen vorgenommen:

— *Oberst i Gst Karl Fischer,* geb. 1928, von Wädenswil, Instruktor der Infanterie, mit Wirkung ab 1. Juli 1977 zum Kommandanten der Generalstabskurse. Der gegenwärtige Kommandant der Generalstabskurse, Brigadier Heinrich Koopmann, wird ab 1. Juli 1977 mit anderen Aufgaben betraut.

— *Oberst i Gst Rolf Sigerist,* geb. 1929, von Schaffhausen, Instruktor der Infanterie, ab 1. Januar 1977 zum Kommandanten der Schiessschule Walenstadt. Der gegenwärtige Kommandant der Schiessschule Walenstadt, Brigadier Ernst Riedi, übernimmt auf den 1. Januar 1977 das Kommando der Gebirgsdivision 12.

— *Heinz Rätz,* geb. 1925, von Messen SO, bisher wissenschaftlicher Adjunkt, auf den 1. Januar 1977 zum Vizedirektor der Eidgenössischen Munitionsfabrik Altdorf.

— *Fritz Moser,* geb. 1930, von Arni bei Biglen, auf den 1. November 1976 zum Betriebsleiter der Eidgenössischen Pulverfabrik Wimmis (Leiter der Hauptabteilung Produktion). P. J.